

# Angstmacherei

Ein bisschen übers Ziel schießt die FPÖ mit ihrer Stellungnahme zur BonusCard hinaus.

Die Rede ist von Kontrolle á la Big Brother. Jeder Lokalbesuch, jede Konsumation oder Nachtautobusfahrt wird da als aufgezeichnet und auswertbar dargestellt. Und wer sollte denn überdies in unserem Ort etwas zu verschenken haben?

Schlecht recherchiert, liebes FPÖ-Team!

Wir haben einfach in einem der BonusCard-Lokale nachgefragt und waren sehr überrascht:

- wir haben zwar die Karte hergezeigt, es wurde diese aber nicht kontrolliert und schon gar nicht irgendwo durchgezogen, geschweidenn ein Name notiert!
- auf unsere Frage hin, wie denn die Abrechnung der Nachlässe von statten geht, teilte man uns mit, dass diese auf Kosten der Lokale gehen. Diese bekommen von der Liste Jelinek nämlich nichts refundiert und sehen das ganze mehr oder weniger als Werbeausgabe an!
- die Personalisierung ist nichts anderes als das Aufdrucken des Namens, des Datums und einer Nummer auf der Karte!

Also wird dem Konsumenten doch etwas geschenkt – ein paar Prozente auf die Rechnung!

Was bleibt ist wieder einmal der fahle Beigeschmack der Angstmacherei durch die FPÖ mit derartigen Stellungnahmen!

Und übrigens: wählen MÜSSEN wird Sie wohl hoffentlich keiner!

---

Den Originalbericht der FPÖ-Mauerbach können Sie nachlesen unter:

<http://www.fpoe-mauerbach.at/Aktuelles/Die%20Mauerbach-Card.pdf>

---